



**Am Ball bleiben und wählen!**



## Pfarrgemeinderatswahl

**Ga. 5 Mio. ÖsterreicherInnen und Österreicher sind am 17. März wahlberechtigt.  
In der Steiermark sind es 791.442 Frauen, Männer und Jugendliche.  
In der Pfarre Liezen sind 5.164 Personen wahlberechtigt.**

Sie haben den Pfarrbrief mit allen Materialien zur Pfarrgemeinderatswahl am 17. März 2002 vor sich:

- In diesem Pfarrbrief werden die Kandidaten mit Text und Bild vorgestellt.
- Sie haben die Stimmzettel ausgehändigt bekommen.
- Auch die Kuverts für die Briefwahl wurden Ihnen übergeben.

Auf der Titelseite dieses Pfarrbriefes ist ein Fußball abgebildet:

- Dieser Ball ist mit den Original-Unterschriften der Spieler von Puntigamer Sturm Graz signiert.
- Der Ball wurde der Pfarre Liezen als Beitrag der Landesgendarmerie für das Huariaca-Projekt der Pfarre übergeben.
- Mit diesem Ball haben wir beim Ball der Pfarre am Rosenmontag Besonderes vor; aber davon lesen Sie bei der Ankündigung dieses Balles auf Seite 4.

Dieser Ball wurde Robert Semler, der die Landesmeisterschaften der Gendarmerie im Hallenfußball in der Ennstalhalle Liezen moderierte, neben dem Geldbetrag von ATS 6.000 für das Hilfsprojekt der Pfarre für die Jugend in Huariaca in Peru übergeben.

Dieser Ball ist für mich ein Symbol zur PGR-Wahl:

- Einige der bisherigen Pfarrgemeinderäte wollen weiter am Ball bleiben; sie kandidieren für weitere fünf Jahre. Darüber sind wir sehr froh.
- Andere Kandidaten stellen sich erstmals der Wahl und wollen in diesem Team an den Ball kommen.
- Beide Gruppen werden das pfarrliche Geschehen in den nächsten fünf Jahren wesentlich mitgestalten und mittragen.
- Manche von ihnen werden in der ersten Reihe stürmen.
- Andere spielen im Mittelfeld und legen den Sturmspitzen gute Bälle auf.
- Ab und zu wird es einen erfolgreichen Abschluss in Form eines Tores geben.
- Einzelne Aktionen der Mannschaft werden misslingen, der Ball geht ins Out oder wir verlieren ihn oder kassieren Tore.
- Alle haben versprochen, mit vollem Einsatz, Zeitaufwand und guten Ideen ehrenamtlich für die Menschen unserer Pfarre in Liezen und Weißenbach tätig zu sein.
- Alle wissen, dass nicht alles von Erfolg gekrönt sein kann.
- Sie haben versprochen, ihren Beitrag zu einem erfolgreichen Team unter Führung des H. Pfarrers zu leisten und teamfähig und kameradschaftlich zu agieren.

Ich als Pfarrer lade Sie, die wahlberechtigten Pfarrbewohner, ein, Ihr Wahlrecht unbedingt zu nutzen und die Kandidaten Ihrer Wahl mit einem möglichst massiven Auftrag auszustatten. Alle Frauen und Männer, welche sich der Wahl stellen, sollen durch die Wahl erfahren dürfen, dass viele Menschen hinter ihnen stehen und überzeugt sind, dass sie durch ihre Mitarbeit für die Pfarre zum Segen werden.

Alle weiteren Informationen zur gültigen Wahl finden Sie in der 4-seitigen Wahlbeilage mit der Kurzvorstellung der Kandidaten und auf der Rückseite des Stimmzettels.

25 engagierte Frauen und Männer stellen sich Ihrer Wahl; 15 von ihnen dürfen Sie wählen – Kandidaten von Liezen und von Weißenbach. Sie alle sind bereit, auch im Falle, dass sie nicht zu den Stimmenstärksten eines Arbeitskreises zählen, weiterhin in diesem Arbeitskreis mitzuarbeiten, bei Verhinderung eines Mitglieds seines Arbeitskreises an der PGR-Sitzung diese/n zu vertreten und beim Ausscheiden eines Arbeitskreismitgliedes aus dem PGR in den Pfarrgemeinderat nachzurücken.

Sie haben für Ihre Wahl – sei es die Briefwahl oder die Wahl am Wahltag, dem 17. März 2002 – sehr viel Zeit zu Gesprächen mit anderen Menschen und zum Überlegen. Schenken Sie Ihr Vertrauen diesen gläubigen und mutigen Menschen und statten sie diese mit Ihrer Stimme mit einem auf fünf Jahre begrenzten zeitlichen Auftrag aus!

Darum bittet Ihr Pfarrer

*Josef Schaubert*

Sie können ab sofort in Form der Briefwahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen! Oder Sie wählen am Wahltag – Sonntag, 17. März 2002 – zu den angegebenen Zeiten in der Sakristei Weißenbach oder im Pfarrhof Liezen.

### Sternsingen 2002

18 Mädchen und Buben aus der Pfarre Liezen waren dabei, als sich Bischof Kapellari für den Einsatz bei ca. 1600 Kindern aus der Obersteiermark stellvertretend für alle steirischen Sternsingerkinder und -begleiter bedankte. Nach dem Festgottesdienst gab es die traditionelle Würsteljause und ein buntes Programm mit vielen bekannten Hits und einer artistischen Einlage durch die „Sputniks“.

**Auch ich möchte „Danke“ sagen:** Bei den 52 Kindern für den unermüdlichen Einsatz, bei den Begleitpersonen, bei jenen, die eine Sternsingergruppe bewirten haben, bei allen, die im Hintergrund bei der Organisation des Sternsingens mitgewirkt haben, und bei all jenen, die auch heuer wieder die Sternsinger so freundlich aufgenommen haben.

**Durch die Mithilfe so vieler Menschen konnte wieder eine große Summe zur Linderung des Elends der sogenannten Dritten Welt erungen werden:**

<b>Liezen:</b>	<b>€ 10.212,94/ATS 140.533,14</b> (2001: ATS 151.814,80)
<b>Weißenbach:</b>	<b>€ 1.856,57/ATS 25.546,96</b> (2001: ATS 24.888,50)
<b>Gesamt:</b>	<b>€ 12.069,51/ATS 166.080,09</b> (2001: ATS 176.703,30)

PA Martin Weirer

## Versteigertes Christbaum hat viel Freude bereitet!

Bei den „Adventbegegnungen“ am 22. Dezember 2001 haben Ministrantenmädchen und -buben einen schönen Baum, den die Waldgenossenschaft zur Verfügung gestellt hatte, mit großem Eifer und ebensolcher Begeisterung in einen Christbaum verwandelt.

Die Versteigerung des Christbaumes, welche Robert Semler in souveräner Art vorgenommen hat, erbrachte den Betrag von ATS 3.530 – Frau Elfriede Schleipfner, die den Christbaum versteigert hatte, schenkte ihn sofort dem H. Pfarrer für jene Person, der mit dem versteigerten Geldbetrag geholfen werden soll. – Wir nennen keinen Namen, denn Bedürftigkeit soll nicht bloßgestellt werden.

Aber ein sehr herzliches Dankschreiben ist beim H. Pfarrer angekommen:

*Lieber Hr. Pfarrer!  
Erlaube mir Sie so formlos anzusprechen. Es war mir eine große Freude und ich war ganz sprachlos als ich den schönen Weihnachtsbaum bekam. Ich würde Ihnen auch gerne ein Geschenk machen aber das müßte etwas Besonderes sein, doch so was habe ich nicht. Darum sage ich „Vergelt's Gott“ für den schönen Christbaum und die große Spende. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr Gesundheit und Gottes Segen für Ihr Wirken!*

### Originelles und Liebenswertes vom Gebetsbaum

Folgender Zettel wurde von einem Kind an unseren Gebetsbaum in der Pfarrkirche geheftet, auf dem Kinder und Erwachsene, Inländer und Ausländer, ihre Sorgen, ihre Trauer, ihre Freuden, ihren Dank und ihre Bitten anbringen.

*Lieber Gott  
kann ich Ministranten  
an den Kreuzel  
an*

*Bitte dich beim  
Hrn. Pfarrer*

Ja  Nein

Die „Übersetzung“ lautet:

**Lieber Gott  
kann ich Ministranten  
dan(n) kreuzel (kreuze) an  
Ja Nein**

Jemand hat auf den Zettel die Anmerkung für das Kind dazugeschrieben: **Melde dich beim Hrn. Pfarrer.**

Ich habe bei „Ja“ angekreuzt; nur weiß ich nicht, wer diese Bitte an den Gebetsbaum geheftet hat. Ich würde gern mit diesem Kind und seinen Eltern dessen Wunsch besprechen.

Ein Herz erfrischendes, spontanes Gebet eines Kindes, das zu Gott wohl eine sehr vertrauensvolle Beziehung hat.

## Jahresstatistik der Pfarre Liezen für 2001

**Anmerkung:** Von den insgesamt 28 Kirchengenaustritten im Jahre 2001 sind 10 im Monat Dezember bei der Bezirkshauptmannschaft erklärt worden; die Schlussfolgerung liegt nahe, dass diese 10 Personen ihren Austritt aus der kath. Kirche nicht im Affekt, sondern bewusst am Ende des Kalenderjahres vollzogen haben.

### Taufen

In unserer Pfarre wurden im Jahre 2001 getauft: **31 Knaben und 34 Mädchen = insgesamt 65 Kinder** (2000: 54), **davon in Weißenbach 11 Kinder** (7 Mädchen und 4 Knaben) (2000: 4).

Aus fremden Pfarren wurden in Liezen getauft: 19 Kinder (2000: 12).

6 Pfarrangehörige von Liezen ließen ihre Kinder in fremden Pfarren taufen (2000: 11).

### Trauerungen

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Pfarre: **11 Paare**, davon **1 Paar aus Weißenbach** (2000: 20 Paar), davon 4 Paare aus Weißenbach; **in auswärtigen Pfarren: 4 Paare** (2000: 10 Paare). **Das sind insgesamt: 15 Paare** (2000: 30 Paare).

### Sterbefälle

**46 Personen** erhielten ein kirchliches Begräbnis (2000: 46), davon **4 Personen aus Weißenbach** (2000: 5).

### Firmung

**77 Firmkandidaten** wurden von **10 Firmhelfern** auf die Firmung vorbereitet.

### Erstkommunion

**12 Tischmütter** bereiteten **75 Kinder** auf die Erstkommunion vor (davon **13 Kinder** aus Weißenbach).

### Rücktritte

**In die katholische Kirche** wurden **2 Personen aufgenommen** (2000: 12).

### Austritte

**28 Personen** (2000: 32) haben ihren Austritt aus der Röm. Kath. Kirche angezeigt. **Davon in Weißenbach: 3 Personen** (2000: 3)

## Aschenkreuz am Aschermittwoch

13. Febr 2002

**Weißenbach:** 18.00 Uhr hl. Messe mit der Austeilung des Aschenkreuzes

**Liezen:** 19.00 Uhr, hl. Messe und Empfang des Aschenkreuzes in der Pfarrkirche

Der Aschermittwoch ist der erste der beiden strengen Fasttage der katholischen Kirche: nur einmalige Sättigung und Verzicht auf Fleischspeisen für Erwachsene, Kinder sollen an diesem Tag auf Fleischspeisen verzichten.

## Die Pfarre Liezen hat gespendet

**Opfer am Dreikönigstag, 6. Jänner 2002:**

Gesamt	<b>€ 272,08</b> (ATS 3.743,90)
Liezen spendete	€ 189,77 (ATS 2.611,29)
Weißenbach	€ 82,31 (ATS 1.132,61)

**Ökumenisches Opfer für das Projekt**

**„Fremde werden zu Freunden“ am Sonntag, 27. Jänner 2002:**

**€ 137,96** (ATS 1.898,37)

## Interview mit einem in den PGR „Dazugekommenen“

Der „Dazugekommene“ ist unser sehr geschätzter Pastoralassistent Mag. Martin Weirer; er wurde im September 1998 in der Pfarre Liezen angestellt – also 1 1/2 Jahre nach der PGR-Wahl im März 1997. Im Folgenden antwortet er auf einige Fragen, die ihm der Herr Pfarrer gestellt hat.



**Du warst in der Pfarre Leoben-Lerchenfeld als Pastoralassistent angestellt; der Posten als PA in der Pfarre Liezen wurde durch die Übersiedlung der Familie Florian und Gabriele Schachinger nach Deutschlandsberg frei. Warum hast du dich für Liezen beworben?**

Nach einer dreijährigen Beschäftigung in Leoben (davon ein Jahr als Praktikant) strebten meine Frau Petra und ich eine örtliche Veränderung an. Für uns war immer klar, dass wir wenn möglich, unsere gemeinsame Zukunft in der Obersteiermark in der Nähe der Berge verbringen wollen. So ergab es sich, dass ich mich näher für die Pfarre Liezen interessierte. Nach einem ausführlichen Gespräch mit unserem Herrn Pfarrer und einigen Mitgliedern des PGR-Vorstandes – dieses ist mir noch in sehr guter Erinnerung, da ich danach durch die vielen Worte und Fragen sehr erschöpft war – bewarb ich mich schlussendlich als Seelsorger für die Pfarre Liezen. Meiner Familie und ich sind sehr froh über diesen Schritt und wir alle drei konnten in Liezen sofort Fuß fassen und hatten innerhalb kürzester Zeit schon einen großen Freundes- und Bekanntenkreis, sodass wir uns schon bald in Liezen beheimatet fühlten.

**Du bist auch als hauptamtlicher Mitarbeiter sofort in den Vorstand des PGR aufgenommen worden. Welchen Eindruck hast du nach den ersten PGR-Vorstandssitzungen bzw. PGR-Sitzungen gewonnen?**

Aufgrund meiner Vergangenheit habe ich ein wenig einen Vergleich mit anderen Pfarrgemeinderäten. Es ist mir sofort aufgefallen, dass im PGR ein sehr vertrautes und offenes Klima herrscht, und dass sich jede und jeder zu Wort melden kann, und dass ohne Tabus über alle Themen offen gesprochen werden kann. Positiv ist mir auch aufgefallen, dass es keine offenen Konflikte gibt, die das Arbeitsklima des Pfarrgemeinderates beeinträchtigen.

Was mich ein wenig verwundert hat, ist jene Tatsache, dass trotz des angenehmen Arbeitsklimas viele Mitarbeiter stark auf die Meinung des Herrn Pfarrers fixiert sind. Ein prägnantes Beispiel aus meiner Anfangszeit fällt mir dazu ein: Den Gottesdienst vor dem Schulanfang hat auch der Jugendchor mit einigen Liedern mitgetragen. In der Vorbereitung machten wir uns die Abfolge der Lieder aus und auch den Zeitpunkt, wann der Jugendchor singen sollte. Als ich vor dem Gottesdienst in der Sakristei war – Pfarrer Josef Schmidt war von Weißenbach noch nicht

zurück – besprach ich mit der Jugend den Gottesdienstablauf noch einmal durch und einige in der Sakristei waren ganz verwundert, dass ich das so bestimmt machte und gar nicht den Herrn Pfarrer noch einmal fragen wollte.

**Du hast die Leitung des Liturgiekreises übertragen bekommen. Wie schätzt du die Arbeitsweise unserer Arbeitskreise ein?**

In der Pfarre Liezen arbeiten die einzelnen Arbeitskreise sehr selbstständig und eigenverantwortlich. Was im Plenum des Pfarrgemeinderates beschlossen wird, wird dann durch einen Arbeitskreis bzw. durch ein eingesetztes Team weiter bearbeitet. Ich halte es für äußerst notwendig, dass die begonnene Teamarbeit in der Pfarre Liezen noch weiter ausgebaut wird. Trotz oder gerade wegen der Eigenständigkeit der Arbeitskreise ist eine gute „Vernetzung“ dieser sehr notwendig, was für mich in den vergangenen Jahren zu einem Schwerpunkt für meine Arbeit wurde.

**Ein Schlüsselergebnis innerhalb dieser PGR-Periode war für uns alle die Klausurtagung mit dem Marketing- und Managementberater Ludwig Kapfer im März 2000. Welche entscheidenden Erkenntnisse hast du in dieser Klausurtagung gewonnen?**

Bei der Klausurtagung ließ Ludwig Kapfer gleich zu Beginn mit folgender These aufhorchen: „Die Kirche hat zwar ein ausgezeichnetes Produkt – nämlich die lebensbejahende Botschaft von der Menschwerdung Gottes und der Auferstehung Jesu und der Toten – aber es gelingt ihr nur schwer, diese Botschaft gut zu verkaufen.“

Diese These trifft genau den Kern, wo ich einen Schwerpunkt meines seelsorglichen Wirkens sehe: Es ist notwendig, dass Kirche in der Welt von heute und auch in den modernen Medien präsent ist und dass das Wirken der Pfarre einem möglichst breiten Bevölkerungskreis nahe gebracht wird. Ein möglichst guter Kontakt zu öffentlichen Einrichtungen, Vereinen etc. und der Umgang mit den Medien (Zeitungen, Infokanal, Radio, Internet) ist mir ein ganz großes Anliegen.

In Zeiten, in denen pastorales Wirken immer schwieriger ist, muss es ein zentrales Anliegen für die Kirche im Allgemeinen und die Pfarre im Speziellen sein, die Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit ernst zu nehmen, und sie dort abzuholen, wo sie stehen. Deshalb ist für mich

bei der Liturgiefeier und der Sakramentenvorbereitung und -spendung ganz wichtig, dass die Menschen mit möglichst vielen Sinnen angesprochen werden und selbst zum Mittun und Mitfeiern angespornt werden.

**Ist es deiner Meinung nach dem PGR und seinen Arbeitskreisen gelungen, Prioritäten zu setzen und diese auch zu verwirklichen?**

In vielen Bereichen ist es dem derzeitigen PGR sehr gut gelungen, gesetzte Prioritäten in die Tat umzusetzen: So wird die soziale Kompetenz der Pfarre Liezen auch von der Öffentlichkeit als sehr hoch eingeschätzt. Weiters ist die Art, wie wir in der Pfarre die unterschiedlichsten liturgischen Feste feiern; sehr anspruchsvoll und den jeweiligen Zielgruppen entsprechend. Ebenso sind die pfarrlichen Feste, wie der Rosenmontagball, das Kirchweih- und das Pfarrfest aus dem gesellschaftlichen Leben der Gemeinden Weißenbach und Liezen nicht mehr wegzudenken.

In anderen Bereichen, wie der Kinder- und Jugendarbeit bzw. der Familienpastoral ist es uns nur zum Teil geglückt, auf die gesellschaftlichen Veränderung zu reagieren und passende Antworten zu finden.

**Welche Vorhaben sind Langzeitziele, um die sich auch der neu zu wählende PGR wird mühen müssen?**

Zunächst einmal bin ich der Überzeugung, dass es sinnvoll ist, Bewährtes weiterzuführen bzw. auszubauen. Wir dürfen aber auch nicht die Scheu haben, jenes, das weniger gut ist bzw. der heutigen Zeit nicht mehr entspricht, nach eingehender Prüfung fallen zu lassen.

Ziel für die organisatorische Arbeit des PGR sollte es sein, die Vernetzung innerhalb der Pfarre und auch nach außen hin (benachbarte Pfarren, allgemeine Öffentlichkeit) weiter zu verstärken. Auch wenn mir die Arbeit in Arbeitskreisen sehr gut erscheint, ist es wichtig, dass wir über den eigenen Tellerrand hinausschauen und auch dort mitdenken und wenn Not ist, mittun, wo andere Hilfe brauchen. Ebenso ist es wichtig, dass es uns gelingt, in Zukunft die Verantwortung der Laien zu stärken und selbst mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Im inhaltlichen Bereich werden wir uns in der nächsten Pfarrgemeinderatsperiode unbedingt mit der Kinder- und Jugendarbeit und mit der Rolle von Familien und familienähnlichen Verbindungen in der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen müssen.

**Was wünschst du dem neuen PGR, dem du ja auch wieder angehören wirst?**

Dem neuen PGR wünsche ich, dass es uns wieder gelingt, in einem offenen Klima alle Sorgen und Nöte, alle Themen und Fragen auszusprechen und die Botschaft unseres Glaubens in unsere Lebenswelt hinauszutragen.

### Maria Lichtmess und Blasiussegen

**Liezen:** Samstag, 2. Feber 2002 um 19.00 Uhr, Messe mit Kerzenweihe und Lichtfeier – Sonntag, 3. Feber 2002, Blasiussegen nach der Messfeier um 10.00 Uhr.

**Weißenbach:** Sonntag, 3. Feber 2002, 8.30 Uhr: Messe mit Kerzenweihe und Lichtfeier. – Nach der hl. Messe wird der Blasiussegen erteilt.

An diesem Sonntag erbitten wir von den Mitfeiernden eine Spende zur Abdeckung der Stromkosten der Kirchenheizung.

### Verstärkung für das Team der Pfarrbrief-Austräger

Frau Roswitha Miskulnig ist neu in diesem Team und hat einen Teilbereich der Ausseer Straße übernommen, in dem sie den Pfarrbrief austragen wird. Wir danken ihr sehr für ihre Bereitschaft für diesen wichtigen Dienst an den Pfarrbewohnern.

Mit herzlichem Dank verabschieden wir Frau Margaretha Sacherer, die nach vielen Jahren aus dem Team der Pfarrbrief-Austräger/innen ausscheidet; wir wünschen ihr gute Gesundheit. – Dankbar sind wir Frau Christine Auer, die bereit ist, neben ihrem Bereich auch noch den von Frau Sacherer dazuzunehmen.



# LIEZEN

## Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag  
und Samstag 19.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

## Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr

### 2. Feb.: Maria Lichtmess (Samstag)

9.00 Uhr: Messe mit Weihe der Kerzen und Lichtfeier

### 3. Feb.: Sonntag

Nach der Sonntagsmesse um 10.00 Uhr wird der Blasiussegen erteilt. – Spendensonntag für die Kirchenheizung!

### 10. Feb.: Spendensonntag für die Kirchenheizung

### 11. Feb.: Rosenmontagball der Pfarre Liezen

Einladung und Informationen zum Ball finden Sie auf dieser Seite.

### 13. Feb.: Aschermittwoch

Nähere Informationen auf Seite 2.

# WEISSENBACH

## Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr  
Donnerstag 19.00 Uhr

### 3. Feb.: Sonntag und Maria Lichtmess

Siehe eigene Ankündigung auf Seite 3. – Erteilung des Blasiussegens. – Spendensonntag für die Kirchenheizung.

### 10. Feb.: Spendensonntag für die Kirchenheizung

## Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

**Liezen:** An jedem Freitag der Fastenzeit beten wir um 18.30 Uhr den Kreuzweg, die Feier der Abendmesse schließt an.

**Weissenbach:** An jedem Donnerstag beten wir um 18.30 Uhr die Kreuzwegandacht, anschließend feiern wir die hl. Messe.

## Herzlich willkommen beim

# Rosenmontag-Ball 2002

der kath. Pfarrgemeinde Liezen am 11. Februar 2002  
Im Kulturhaus Liezen.

Es spielen für Sie die „Die Heimatstürmer“.

Catering durch das Gasthaus Weichbold

Mitternachtseinlage mit Versteigerung des Fußballes mit den Unterschriften der Teamspieler des SK Sturm

Der Reingewinn (Einnahmen der Sektbar, Eintritt, Versteigerung, Spenden etc.) kommt dem Hilfsprojekt „Ein Sportplatz für Huariaca, Peru“ zugute!

Beginn: pünktlich um 20.00 Uhr mit der Polonaise  
Ende: 2.00 Uhr

Tischbestellungen: im Pfarrhof am Mittwoch, den 6. Februar und am Freitag, den 8. Februar jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr persönlich oder telefonisch (22425-21); reservierte Plätze werden nur bis 19.45 Uhr freigehalten. – Einlass: 19.15 Uhr.

# TERMINE

## Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 1. und 15. Feber 2002 um 16.00 Uhr

## Taufsamstage

2. und 16. Feber 2002  
2., 9. und 23. März 2002

## Eucharistische Anbetung

Montag, 4. Feber 2002 nach der Abendmesse um 19.00 Uhr

## Marienwallfahrt nach Admont

Mittwoch, 13. Feber 2002, 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Stiftskirche, anschließend hl. Messe.

## Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 14. Feber 2002 um 19.45 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes

## Ehevorbereitung

**Liezen:** Samstag, 2. März und 8. Juni 2002 von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Begegnungsraum (Parterre) des Pfarrhofes. – Anmeldungen sind erforderlich (☎ 22425).

## Friedhofverwaltung

Unser Friedhofverwalter Erich Lammer ist jeden Montag von 9.00 bis 11.30 Uhr persönlich oder telefonisch im Sitzungsraum im 1. Stock des Pfarrhofes erreichbar (☎ 22425 – DW 23).

## Familiengebetsgottesdienste im Monat Feber

**Weissenbach:** Donnerstag, 7. Feber 2002 um 18.00 Uhr

**Liezen:** Donnerstag, 14. Feber 2002, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

## Erstbeichte in unserer Pfarre

**Liezen:** Montag, 4. Feber 2002, drei Klassen ab 8.00 Uhr

**Weissenbach:** Freitag, 8. Feber 2002, um 9.00 Uhr

Die Feier der Erstbeichte ist in unseren Kirchen.

## Sammelsonntage für die Kirchenheizung

Wir erbitten sowohl in Liezen als auch in Weissenbach an folgenden beiden Sonntagen einen finanziellen Beitrag zur Abdeckung der Stromkosten für die Kirchenheizungen:

### 3. und 10. Feber 2002

In der letzten Heizperiode November 2000 bis Ende April 2001 mussten wir für die Kirchenheizung in der Pfarrkirche S 34.703,21 (€ 2.522) aufwenden, für die Kirche Weissenbach waren es S 20.627,47 (€ 1.499). Wir bitten Sie um Ihren Beitrag; er ermöglicht uns, dass wir beim Heizen nicht zu sparen brauchen.

## Bekanntmachung des Wahlvorstandes

Der Pfarrgemeinderat hat für die Pfarrgemeinderatswahl am 17. März 2002 den Wahlvorstand bestellt. Dieser hat sich am 14. Jänner 2002 konstituiert.

### Dem Wahlvorstand gehören folgende Personen an:

- Josef Schmidt, Pfarrer, Ausseer Straße 10
- Robert Semler, Religionslehrer, Oberdorferweg 5 a
- Christine Langbrugger, Kfm. Angestellte, Pyhrnstraße 6
- Regina Schwab, Religionslehrerin, Salzstraße 20 e
- Erich Lammer, Beamter i. R., Pyhrnstraße 45
- Simon Stolz, Kfm. Angestellter, Schalenweg 199, Weissenbach/L.
- Mag. Martin Weirer, Pastoral-Assistent, Ausseer Straße 45 a
- Rudolf Hochreiter, Pfarrsekretär, Am Weißen Kreuz 14

## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Strommer Helena (90), Dr.-Karl-Renner-Ring 21 a; Osimitsch Friederike (81), Hauptplatz 13; Damberger Johann (67), Admonter Straße 26; Siuka Hedwig (81), Ausseer Straße 55 c; Obenaus Maria (93), Friedau 24; Baumann Hedwig (82), Weissenbach, Am Jägersteig 109; Pimperl Maria (90), Lassing, Fuchslucken 20 (früher Admonter Straße 28); Dr. Tantscher Alfred (60), Am Weißen Kreuz 16; Kollmann Karoline (68), Weissenbach, Tausinggasse 141; Glaser Andreas (?), Döllach 30; Illmer Johann (62), Grimminggasse

## Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Robin Franz von Marlies Schimpel und Wolfgang Fösl, Weissenbach, Hauptstraße 1 a; ein Sohn Bernhard von Gerda Hubner-Barth und Walter Barth, Korneuburg, Probst-Bernhard-Straße 17; eine Tochter Julia Laura von Sandra Berger und Erich Gösweiner, Bahnhofweg 5; eine Tochter Anna von Hans und Galina Lasser, Ausseer Straße 36; eine Tochter Kristina von Bettina Schweiger und Ing. Alfred Gmeiner, Admonter Straße 54; eine Tochter Nova Valentina von Denise Lesch und Richard Salfeldner, Hauptplatz 9; ein Sohn Andreas von Gabriela und Horst Huber, Pyhrnstraße 24.

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, den 28. Feber 2002. Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 03612/22425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at · homepage: www.liezen.com/pfarramt  
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:  
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.  
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 03612/22086.  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.



Auf ein  
zahlreiches  
Erscheinen und  
eine fröhliche Ballnacht freuen  
sich das Ballkomitee und  
Pfarrer Josef Schmidt



# Pfarrgemeinderats- Wahl 2002

## Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

(geordnet nach Arbeitskreisen wie am Stimmzettel)

- 1 Jax Gertrude**, 39 Jahre,  
Am Grafenegg 12,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Hausfrau
- 2 Klötzl Gerlinde**, 53 Jahre,  
Fronleichnamsweg 5,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Ordinationsgehilfin
- 3 Kotzent-Wagner Ursula**,  
39 Jahre,  
Fronleichnamsweg 8,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Ordinationsgehilfin
- 4 Mandl Theresia**, 42 Jahre,  
Pyhrnstraße 47,  
verheiratet, 4 Kinder,  
Bäuerin
- 5 Müllner Lore**, 56 Jahre,  
Pyhrnstraße 43A,  
ledig, Pensionistin



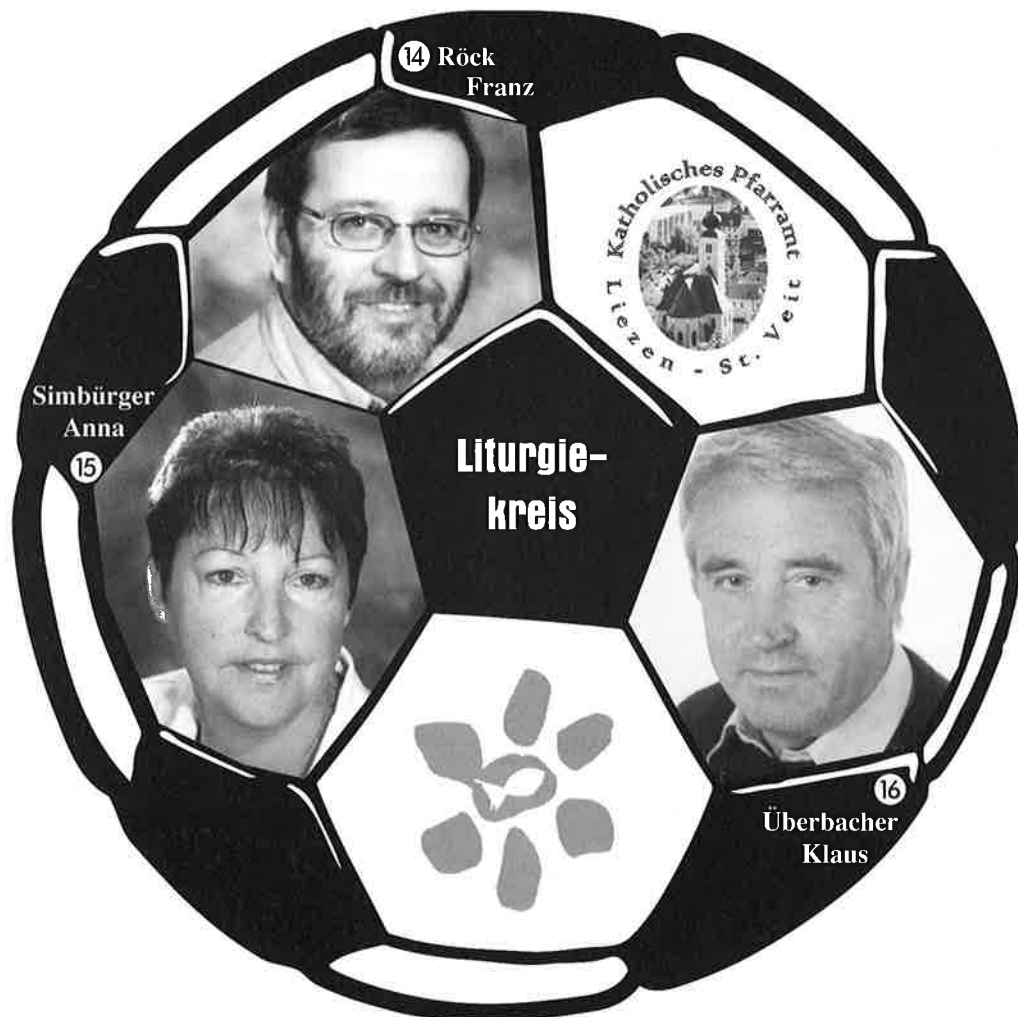
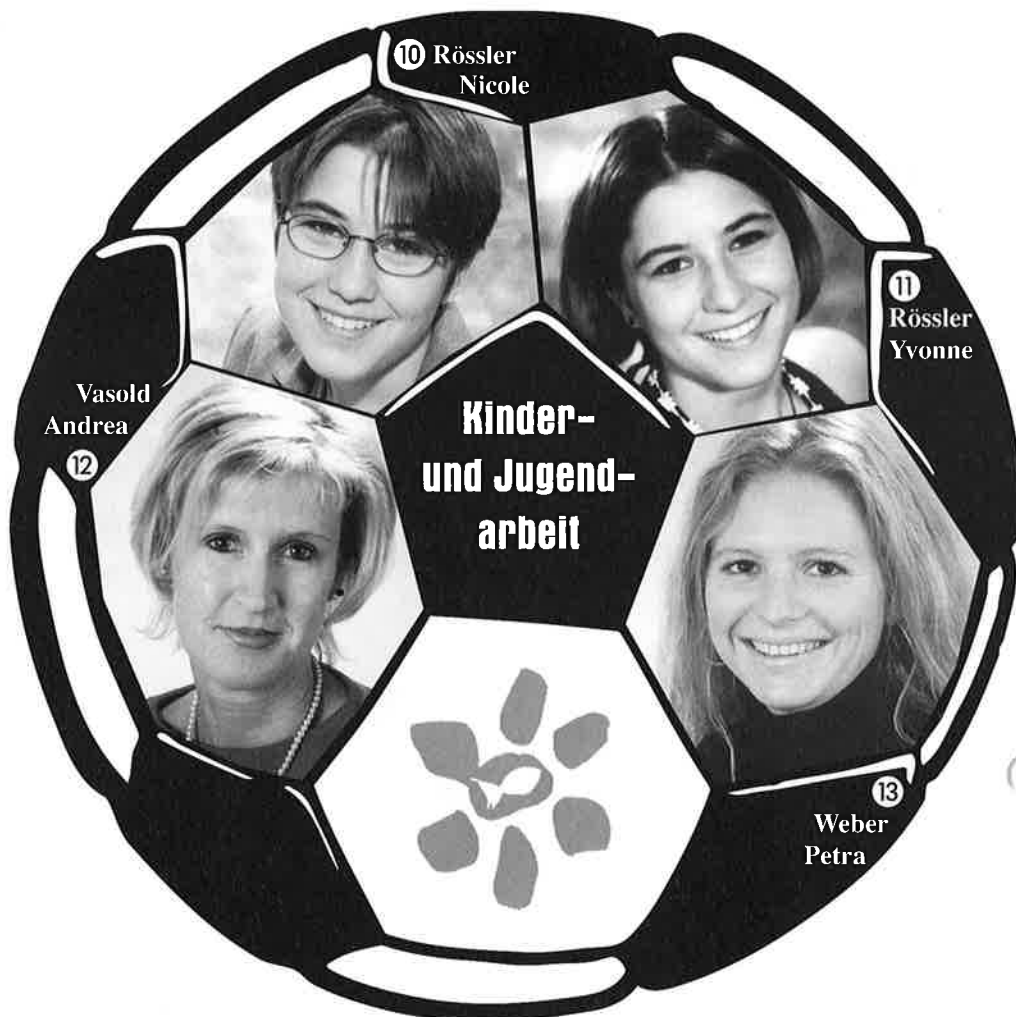
- 6 Michalka Elisabeth**,  
30 Jahre,  
Ausseer Straße 8,  
verheiratet,  
Einzelhandelskauffrau
- 7 Ing. Oberbichler Bernhard**, 33 Jahre,  
Waldweg 1A, ledig,  
Technischer Angestellter
- 8 Schwaiger Christian**,  
39 Jahre,  
Grimminggasse 20,  
verheiratet, 1 Kind,  
Lehrer
- 9 Singer Werner**, 31  
Jahre, Pyhrnstraße 13a,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Keramiker

**10** Rössler Nicole, 16 Jahre,  
Am Brunnfeld 1,  
ledig,  
BBAKIP-Schülerin

**11** Rössler Yvonne, 16 Jahre,  
Am Brunnfeld 1,  
ledig,  
HAK-Schülerin

**12** Vasold Andrea, 37 Jahre,  
Friedhofweg 2,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Einzelhandelskauffrau

**13** Weber Petra, 23 Jahre,  
Schillerstraße 1,  
verheiratet,  
Kindergärtnerin



**14** Röck Franz, 48 Jahre,  
Salbergweg 3a,  
verheiratet, 3 Kinder,  
Industrieangestellter

**15** Simbürger Anna,  
48 Jahre,  
Naslerweg 278,  
Weißbach,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Hausfrau

**16** Überbacher Klaus,  
62 Jahre, Salbergweg 4,  
verheiratet, 3 Kinder,  
Pensionist

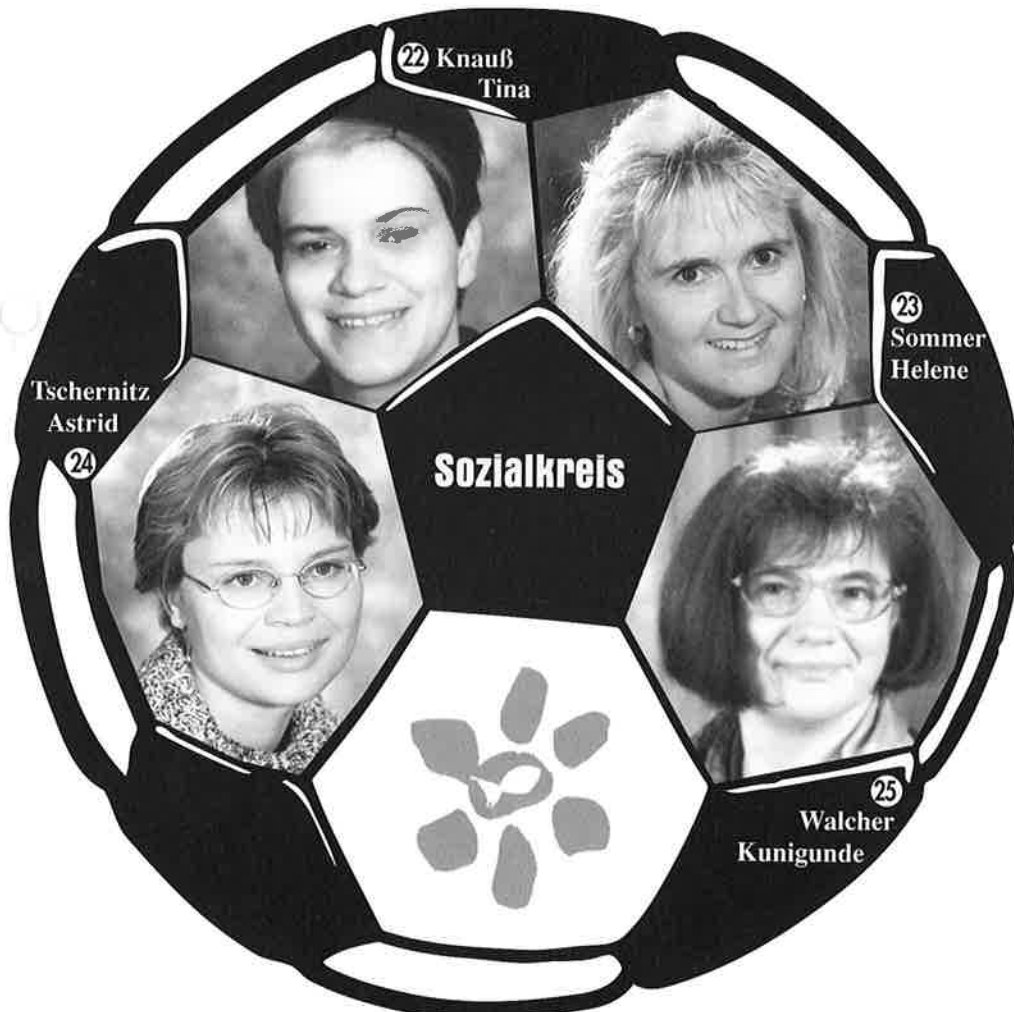
**17 Kabas Jakob**, 35 Jahre,  
Am Jägersteig 326,  
Weißenbach,  
verheiratet, 4 Kinder,  
Geschäftsführer des Sozial-  
hilfeverbandes Liezen

**18 Kerschbaumer Grete**,  
54 Jahre, Hauptstraße 227,  
Weißenbach, verheiratet,  
3 Kinder, Lohnverrechnerin

**19 Landl Elisabeth**, 44 Jahre,  
Tausinggasse 132,  
Weißenbach, verheiratet,  
2 Kinder, Angestellte

**20 Stolz Simon**, 54 Jahre,  
Schalenweg 199,  
Weißenbach,  
verheiratet, 3 Kinder,  
kaufm. Angestellter

**Sulzbacher Andrea**,  
33 Jahre, Schalenweg  
332/8, Weißenbach,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Kindergärtnerin



**Knauß Tina**, 21 Jahre,  
Tausing 17a,  
verheiratet, 1 Kind,  
Pflegehelfer

**Sommer Helene**,  
35 Jahre,  
Alpenbadstraße 19,  
verheiratet, 2 Kinder,  
kaufm. Angestellte

**Tschernitz Astrid**,  
24 Jahre,  
Am Brunnfeld 9/1,  
verheiratet, 2 Kinder,  
Büroangestellte

**Walcher Kunigunde**,  
47 Jahre,  
Albshausenerstraße 5,  
verheiratet, 3 Kinder,  
Altenhelferin

## Wer ist wahlberechtigt?

- Wahlberechtigt ist jede/r Katholik/in ab 16 Jahren, der/die in der Pfarre Liezen/Weißenbach seinen Wohnsitz hat. Weiters sind all jene wahlberechtigt, die in den vergangenen Jahren gefirmt wurden.
- Wahlberechtigt sind auch Katholiken, die zwar nicht in der Pfarre Liezen wohnen, aber durch die regelmäßige Teilnahme am Leben dieser Pfarre sich dieser Pfarre zugehörig fühlen.
- Die letztgenannten Wahlberechtigten müssen sich mit einem Dokument ausweisen, weil sie ja im Verzeichnis der Wahlberechtigten unserer Pfarre nicht aufscheinen und möglicherweise der Wahlkommission nicht bekannt sind.
- Grundsätzlich kann jeder Wahlberechtigte nur **einmal wählen**, entweder in seiner Wohnsitzpfarre oder in jener Pfarre, der er sich besonders zugehörig fühlt.

## Zwei Möglichkeiten zu wählen

### 1. Die allgemeine Briefwahl:

#### Ab sofort möglich

- Wir haben schon vor 15 Jahren erstmals die allgemeine Briefwahl ermöglicht, um die Wahlbeteiligung zu erleichtern und zu erhöhen; unsere Erfahrungen mit der Briefwahl sind positiv und sie soll im Folgenden erklärt werden:
- Die **Pfarrbriefausträger** führen mit dem Pfarrbrief vom Monat Februar 2002 **Stimmzettel und zweierlei Kuverts** mit, die für die Briefwahl notwendig sind. Ihr Pfarrbriefausträger wird Sie fragen, wie viele Personen in Ihrem Haus bzw. in Ihrer Wohnung wahlberechtigt sind und Ihnen die nötige Anzahl der Stimmzetteln und der Kuverts aushändigen.

#### Wo gibt es noch Stimmzettel und Kuverts?

In der Pfarrkanzlei:  
Montag – Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr  
und 14.00 – 17.00 Uhr  
Samstag, 8.00 – 11.00 Uhr

oder in unserer Pfarrkirche und in der Kirche Weißenbach: Auf einem Tischchen bei den Kirchengängen werden Stimmzettel und zweierlei Kuverts ab Sonntag, 3. Februar 2002, aufliegen.

## Wie wähle ich gültig?

- Zu Hause können Sie sich mittels des Pfarrbriefes, in dem die Kandidaten für die Wahl mit Foto und Begleittext vorgestellt werden, in aller Ruhe informieren.
- Die 25 Kandidaten für die PGR-Wahl sind auf dem Stimmzettel **nicht alphabetisch** gereiht, sondern **nach Arbeitskreisen**, in denen sie jetzt schon und auch nach der Wahl arbeiten wollen – auch wenn er/sie nicht zu den **Stimmenstärksten eines Arbeitskreises** zählen sollten. Bei jedem Arbeitskreis auf dem Stimmzettel ist **in Klammer und fettgedruckt** angegeben, wie viele der stimmenstärksten Kandidaten eines Arbeitskreises dem PGR angehören werden.
- Wir ersuchen Sie, Ihr **Wahlrecht mit dem Ankreuzen von maximal 15 Kandidaten** (aus Liezen und Weißenbach) auszuschöpfen und jenen Personen in allen 6 Arbeitskreisen Ihre Stimme zu geben, von denen Sie überzeugt sind, dass sie in diesem Arbeitskreis erfolg- und segensreich arbeiten werden.

## Was ist zu tun, damit das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt?

- Nachdem Sie Ihren Stimmzettel ausgefüllt haben, falten Sie diesen zweimal und geben ihn in das **blaue Kuvert, das Sie zukleben**.
- Das **zugeklebte blaue Kuvert** mit Ihrem ausgefüllten Stimmzettel stecken Sie dann in das **größere weiße Kuvert, das Sie ebenfalls zukleben**. – Die Adresse des Pfarramtes ist auf ihm schon aufgedruckt.
- Auf dem **verschlossenen weißen Außen-Kuvert** müssen Sie Ihren Absender **unbedingt draufschreiben**, sonst ist Ihre Wahl ungültig.
- **Bitte unbedingt beachten: Im blauen inneren Kuvert darf immer nur ein Stimmzettel sein; im äußeren**

weißen Kuvert darf sich **nur ein blaues Kuvert** befinden. Sonst ist die Wahl ungültig.

- Wir erbitten von Ihnen, den Wahlbrief mit einer **Briefmarke im Wert von ATS 7,- bzw. € 0,51** zu frankieren und diesen dann in einen Postkasten einzuwerfen. Wenn Sie sich das Porto ersparen wollen, können Sie Ihren Wahlbrief versehen mit Ihrem Absender **persönlich in die Pfarrkanzlei bringen** oder ihn an einem der beiden Sonntagen, **dem 3. oder 10. März 2002**, nach der hl. Messe an den **Kirchengängen** bei einem/r Mitarbeiter/in abgeben.

## 2. Die zweite Möglichkeit der Wahl:

### Am Wahltag im Wahllokal (16./17. März 2002)

- Der Vorgang ist derselbe wie bei den politischen Wahlen: Während der Wahlzeit das Wahllokal im Pfarrhof Liezen oder im Sakristeigebäude Weißenbach aufsuchen.
- Bei der Wahlkommission ein Kuvert und einen Stimmzettel verlangen.
- **In der Wahlzelle wenigstens einen und höchstens fünfzehn der 25 Kandidaten ankreuzen, falls dies nicht schon daheim auf dem mitgebrachten Stimmzettel geschehen ist.**
- Stimmzettel in der Wahlzelle in das Kuvert stecken und zukleben.
- Kuvert vor der Wahlkommission in eine Wahlurne werfen.

### Wann und wie lange sind die Wahllokale geöffnet?

**Liezen: Pfarrhof,**  
Ausser Straße 10, Parterre links  
Samstag, 16. März 2002  
18.00 – 20.30 Uhr  
Sonntag, 17. März 2002  
9.00 – 12.00 Uhr

**Weißenbach: Sakristeigebäude**  
Sonntag, 17. März 2002  
8.00 – 10.30 Uhr